

Stadt Nürnberg

**Berufliche Schule
Direktorat 14**

Schönweißstraße 7
90461 Nürnberg

Tel.: 09 11 / 2 31-3945
Fax: 09 11 / 2 31-3946
B14@stadt.nuernberg.de
www.b14.nuernberg.de

Außenstelle
Sulzbacher Str. 102
90461 Nürnberg
Tel.: 09 11 / 2 31-31055
Fax: 09 11 / 2 31-31056

Portfolio 2016/17

2017-07-30

Berufliche Schule Direktorat 14



Inhaltsverzeichnis

1.	Beschreibung der NQS-Elemente	2
1.1	Qualitätsleitbild der Schule	2
1.2	Steuerung der NQS-Prozesse	2
1.3	Individualfeedback	3
1.5	Selbstevaluation	5
1.6	Externe Evaluation.....	6
2.	Qualitätsmatrix.....	7
3.	Resümee	12

1. Beschreibung der NQS-Elemente

1.1 Qualitätsleitbild der Schule

Bereits im Schuljahr 2014/15 wurde unser Qualitätsleitbild „BILDUNG“ erarbeitet und verabschiedet. Es soll künftig unser Kompass für die schulweite und bereichsspezifische Weiterentwicklung sein. Im letzten Schuljahr fand die optische Gestaltung des Leitbilds statt. Der Grundgedanke hierbei ist, dass unser Leitbild sowohl für die Kolleginnen und Kollegen, als auch für die Schülerschaft jederzeit präsent und „greifbar“ ist.



Besonders die Sitzgruppe („Runde der Begegnung“) wurde sowohl von den Kolleginnen und Kollegen als auch von den Schülerinnen und Schülern gerne in Anspruch genommen um sich entspannter Atmosphäre über Themen der Schulentwicklung oder allgemeine Themen auszutauschen.

1.2 Steuerung der NQS-Prozesse

Zusammensetzung des NQS-Teams

Die Mitglieder der NQS-Koordinierungsgruppe setzen sich zusammen aus den Vertretern der Berufsbereiche und der Schulleitung. Im Schuljahr 2016/2017 wurden neue Mitglieder in das NQS-Team aufgenommen. Die Prozesse wurden gesteuert durch Herrn Matthias Goller (Lagerlogistik), Frau Sandra Zschunke (Touristik und Personenverkehr), Frau Andrea Ostertag (Rechtsanwaltsfachangestellte), Herrn Markus Neckermann (Spedition und Logistik) und die Schulleitung der B14, Herrn Henrik Hösch und Herrn Günter Seidl. Zusätzlich nahm Herr Holger Stein (Rechtsanwaltsfachangestellte) sowie Frau Iris Podleschka an den Sitzungen teil.

Zielsetzung des NQS-Teams

Ziel des NQS-Teams an der B14 ist es, das Nürnberger Qualitätsmanagement an beruflichen Schulen (NQS) effektiv und effizient zu planen, umzusetzen und zu steuern. Das Qualitätsmanagement an der Beruflichen Schule 14 orientiert sich an den Pädagogischen Eckpunkten des Geschäftsbereichs Schule (Orientierungsrahmen) und am eigenen Qualitätsverständnis, d. h. in der Beruflichen Schule 14 legen die Berufsbereiche auf der Grundlage einer Analyse der Ist-Situation Ziele fest, die wichtig und erstrebenswert sind und setzt diese innerhalb eines festgelegten Zeitraums um.

Aufgaben des NQS-Teams

Das NQS-Team an der Beruflichen Schule 14 schafft gemeinsam mit der Schulleitung in enger Zusammenarbeit mit den Bereichsbetreuern und im Benehmen mit der Personalvertretung die strukturellen und methodischen Voraussetzungen für die Planung, Umsetzung und Steuerung von Qualitätsprozessen in der Schule. Darunter fällt beispielsweise die Moderation der Ziel- und Bilanzkonferenzen und des Pädagogischen Tages – ggf. mit Unterstützung externer Moderatoren und Schulentwicklungsberater. In diesem Zusammenhang gehört auch die methodische Planung, Durchführung und Auswertung bzw. Evaluation der Konferenzen inkl. deren Dokumentation zum Aufgabenbereich des Teams. Weiterhin übernimmt das Team u. a. bei Bedarf das Projektmanagement für einzelne Arbeitskreise und gestaltet das Fortbildungsprogramm der Schule mit.

Organisationsstruktur

Das NQS-Team der B14 hat einen „erweiterten Stabstellencharakter“: Es versteht sich als Koordinationsteam für Schulentwicklung und arbeitet in dieser Aufgabe eng mit der Schulleitung zusammen. Alle Berufsbereichsbetreuer/innen sind für den Schulentwicklungsprozess an der B14 verantwortlich. Sie sind entweder selbst Mitglieder des NQS-Teams oder sie autorisieren einen Kollegen/eine Kollegin aus dem Berufsbereich, der/die mit dieser „Schnittstellenaufgabe“ betraut wird und für den Berufsbereich in allen NQS-Angelegenheiten für die Berufsgruppe entscheidungsbefugt ist. Eine Mitgliedschaft im Team sollte auf mindestens zwei Jahre angelegt sein. Zusätzliche freiwillige Mitglieder sind herzlich willkommen. Die Leitung der Sitzungen sowie die Protokollführung sind rotierend. Gewünscht ist die Mitwirkung des Personalrats im NQS-Team. Die Mitglieder des NQS-Teams erhalten für die Mitarbeit insgesamt 2 Anrechnungsstunden (Verteilung dieses Jahr: je ½ Anrechnungsstunde für Herrn Goller, Frau Zschunke, Frau Ostertag und Herrn Neckermann).

1.3 Individualfeedback

Während des Schuljahres 2016/17 wurde intensiv im NQS-Team diskutiert, welche Methoden des Individualfeedbacks an der B14 zum Einsatz kommen könnten. Dabei wurden verschiedene Möglichkeiten besprochen. Das Gremium hat sich in Zusammenarbeit mit den Kollegen und der Schulleitung für vier Methoden entschieden: Fünf-Finger-Abfrage, die Zielscheibe, die Klassen-Klima-Messung und der von der B14 entworfenen Feedbackbogen zum Unterricht.

Diese vier ausgesuchten Individualfeedback-Methoden wurden zum Ende des Schuljahres in den Kopierräumen der Schönweißstr. sowie der Sulzbacher Str. als Kopiervorlage veröffentlicht. Parallel dazu besteht die Möglichkeit, sich die Methoden über mebis digital herunterzuladen. Anschließend können die Kollegen die Unterlagen vervielfältigen und in der entsprechenden Klasse einsetzen. Die sich daraus ergebenden Resultate können anschließend in der Klasse besprochen und von den Feedbacknehmern reflektiert werden. Die Mitglieder des NQS-Teams unterstützen die generelle Realisierung des Individualfeedbacks an der B14, da dies ein wertvolles Instrument für die Weiterentwicklung der eigenen Unterrichtsqualität darstellt.

1.4 Pädagogischer Tag

Am 27. Juli 2107 fand in der Aula des Schulhauses Schönweißstr. 7 in der Zeit von 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr der Pädagogischen Tag mit externen Referenten (s.u.) statt. Im Mittelpunkt stand das Thema „Verhalten in Notsituationen“.

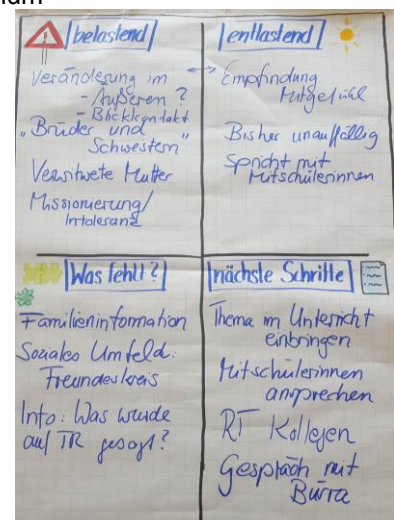
Programm

09:00 Uhr	Begrüßung durch den Schulleiter	
09:15 Uhr	Teilnahme an 2 Modulen, Thema: „Verhalten in Notsituationen“	
	Gruppe A – Modul 1	Gruppe B – Modul 2
	Frau Neubauer (IPSN)	Herr Buchner (Polizei)
	Schulpsychologische Aspekte	Handeln in konkreten Gefahrensituationen
10:45 Uhr	Kaffeepause	
11:00 Uhr	Gruppe A – Modul 2	Gruppe B – Modul 1
	Herr Buchner (Polizei)	Frau Neubauer (IPSN)
	Handeln in konkreten Gefahrensituationen	Schulpsychologische Aspekte
12:30 Uhr	Gemeinsames Mittagessen im Schülercafé Buongiorno	
13:15 Uhr	Bericht des QM-Teams: NQS 2.0	
13:30 Uhr	Bilanz- und Zielkonferenzen in den Berufs- und Fachbereichen	
ca. 15:30 Uhr	Ende des Konferenztages, Bewertung durch das Kollegium	

Arbeit in den Gruppen – Beispiel:

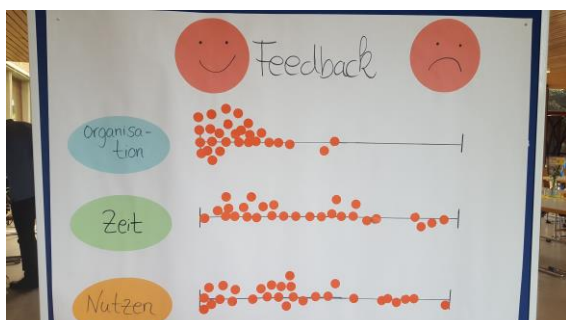
Gegenstand eines Moduls waren unter anderem die Themen „Gewaltprävention“ und „Leaking“.

Hier wurde in Kleingruppen anhand eines fiktiven Fallbeispiels einer Schülerin, deren Verhalten Anlass zur Sorge bereitet und in deren Fall eine beginnende „Radikalisierung“ zu befürchten wäre erarbeitet, was in diesem Fall seitens der Lehrkraft unternommen werden könnte und welche Informationen der Lehrkraft zur Einschätzung der Situation hilfreich wären.



Ergebnis einer Arbeitsgruppe

Im letzten Abschnitt des pädagogischen Tages wurden in den Berufs- und Fachbereichen die im Schuljahr 2015/2016 gesetzten Ziele evaluiert und neue Ziele für das Schuljahr 2017/2018 formuliert (vgl. Punkt 2, Qualitätsmatrix).



Feedback zum pädagogischen Tag 2017

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Kolleginnen und Kollegen mit der Gestaltung und Durchführung des pädagogischen Tages überwiegend zufrieden waren.

1.5 Selbstevaluation

Das „Schulfeedback“ wird an B14 über verschiedene Module eingeholt. Aus unterschiedlichen Perspektiven heraus wird hier wertvolles Feedback gegeben und so versucht, die gesamte Schule mit all ihren Facetten ganzheitlich abzubilden und zu evaluieren.

Feedback der Ausbildungsbetriebe

Die an der Schule vertretenen Berufsbereiche holen sich Feedback bei den Ausbildungsunternehmen in Form eines Fragebogens ein, den die Ausbilder beim Ausbildungskontaktgespräch ausfüllen. Das Ausbildungskontaktgespräch findet in der Regel zweijährlich statt. Der Rhythmus zur Einholung des Feedbacks variiert. Im letzten Jahr bekamen die Abteilung Spedition/KEP, die Lagerlogistik und die ReNoPat-Berufe detaillierte Rückmeldungen von den Ausbildern unserer Schülerinnen und Schüler. Dieses Feedback wird Interessierten auf unserer Homepage zur Ansicht bereitgestellt.

Das Schulleitungs-Feedback

Das Schulleitungs-Feedback wird alle zwei Jahre – ebenfalls in Form eines Fragebogens - von den Kollegen/innen eingeholt. Das Feedback wurde im Schuljahr 2016/17 vom Schulleiter im Dezember durchgeführt. Erstmals kam hierbei mebis als Plattform für einen digitalen Fragebogen zum Einsatz. Der Schulleiter stellte dem Kollegium die Ergebnisse im Rahmen der Halbjahreskonferenz vollumfänglich vor.

Individualfeedback für Lehrkräfte

Das NQS-Team der B14 plant zum Individualfeedback für Lehrkräfte vier verschiedene Methoden zur Verfügung, die dazu beitragen sollen, gelungene und als noch nicht ausreichend gelungen erlebte Unterrichtsprozesse aufzudecken und lobende wie kritische Anmerkungen der Schüler zu reflektieren. Den Lehrkräften steht es frei, eigene Feedbackbögen usw. zu nutzen. Bei Bedarf können die Ergebnisse aus den Individualfeedbackmethoden auch mit den Fachbereichs- bzw. Berufsbereichsbetreuern besprochen werden. Die sich hieraus ableitenden Bedarfe (z. B. Fortbildungen) leiten die Fach- und Berufsbereichsbetreuer anonymisiert an das QM-Team weiter. Die Verschiedenen Methoden sollen als Kopiervorlagen in den Kopierräumen beider Schulstandorte und über mebis verfügbar gemacht werden.

1.6 Externe Evaluation

Die Berufsschule 14 versteht sich seit dem Schuljahr 2014/15 als Kompetenzzentrum für die Ausbildungsberufe in den Bereichen Logistik, Tourismus und Recht. Bis dahin waren die Berufe an den beiden Nürnberger Berufsschulen 3 und 14 organisatorisch geführt, die in der Vergangenheit jeweils unabhängig voneinander bereits extern evaluiert wurden.

Die B3 wurde als erste Nürnberger Schule im November 2010 von einem Expertenteam unter der Leitung von Prof. Dr. Karl Wilbers, Lehrstuhlinhaber für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung an der FAU Erlangen-Nürnberg, extern evaluiert.

Neben der Analyse und Bewertung der NQS-Prozesse an der B 3 galt es im selbst zu wählenden Fokusbereich, die Sicherung und Entwicklung von Unterrichtsqualität durch Lehrerklassenteams zu beleuchten.

Dabei sahen die Peers an der B3 ein reifes, kulturell gut abgestütztes, klug entworfenes und gelebtes Qualitätsmanagement, dessen Wirkungen auf den Unterrichtsalltag und die Kultur der Schule klar nachzuweisen waren. Gleichwohl bot das vorhandene NQS-System noch Optimierungsmöglichkeiten, die in den Folgejahren gezielt in Angriff genommen wurden. Die Details der Evaluation blieben nach Beschluss des Kollegiums nur der Berufsschule 3 intern zugänglich.

Die B14 wurde erstmalig im November 2012 von einem diesmal anders zusammengesetzten Expertenteam, ebenfalls unter der Leitung von Prof. Dr. Karl Wilbers, extern evaluiert. Im Fokus stand der an der Schule erarbeitete und umgesetzte Projektunterricht. Die Empfehlungen und Ergebnisse, die Prof. Wilbers im Dezember 2012 der Schule übergab, wurden von der Koordinierungsgruppe der B 14 beim sog. „Review/Preview Day“ aufgegriffen. Einige Empfehlungen, wie die Erarbeitung eines Fragebogens zum Thema Mobbing, die Einführung von Feedbackmethoden zur Evaluation der Berufsbereichsbetreuer oder die bereichsübergreifende Festlegung von Schulzielen konnten erfolgreich umgesetzt werden.

Bis zur Durchführung künftiger, externer Evaluationen, die im NQS-E-Prozess der Stadt Nürnberg bereits in Planung sind, gilt es an der neu ausgerichteten Berufsschule 14, die vorhandenen Evaluationserfahrungen im organisatorischen Gesamtverbund konstruktiv zu diskutieren und im Zuge der Weiterentwicklung von NQS in den jeweiligen Fach- und Berufsbereichen bedarfsorientiert zu integrieren.

2. Qualitätsmatrix

Bilanzkonferenz 2016/17

ReNoPat

Qualitätsmatrix

Ziele	Maßnahmen	Ergebnisse
Welche Schul-, Fachbereichs- und. Berufsbereichsziele haben wir uns gesetzt?	Welche Maßnahmen haben wir ergriffen, um die Jahresziele umzusetzen?	Welche Ergebnisse konnten mit den ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf die Jahresziele erreicht werden?
Überarbeitung der Stoffverteilungspläne / didaktischen Jahrespläne in der 11. Jahrgangsstufe	gemeinsame Lernfeldarbeit	Stoffverteilungspläne / didaktische Jahrespläne wurden überarbeitet, eine weitere Anpassung ist im nächsten Schuljahr notwendig.
Ausarbeitung der Stoffverteilungspläne / didaktischen Jahrespläne für die 12. Jahrgangsstufe	gemeinsame Lernfeldarbeit	Stoffverteilungspläne / didaktische Jahrespläne wurden neu erstellt, eine Überarbeitung im kommenden Schuljahr ist notwendig.
Integration der Textverarbeitung in die Lernfelder	Absprache von Inhalten, Vernetzung und Informationsaustausch mit anderen Schulen	Die Inhalte wurden im Fachbereich abgesprochen, eine Absprache mit der Berufsschule in Regensburg hat in diesem Schuljahr nicht stattgefunden.
Ergebnisse im Fach Verfahrensrecht und Rechnungswesen in der Abschlussprüfung verbessern	Förderunterricht in Verfahrensrecht und Rechnungswesen	Der geplante Förderunterricht wurde durchgeführt, die Ergebnisse haben sich in beiden Prüfungsfächern leicht verbessert.

Bilanzkonferenz 2016/17

Tourismuskaufleute/Kaufleute für Verkehrsservice

Qualitätsmatrix

Ziele	Maßnahmen	Ergebnisse
Welche Schul-, Fachbereichs- und. Berufsbereichsziele haben wir uns gesetzt?	Welche Maßnahmen haben wir ergriffen, um die Jahresziele umzusetzen?	Welche Ergebnisse konnten mit den ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf die Jahresziele erreicht werden?
Akquise externer Fachreferenten a) Tui Cruises b) Verkaufsschulung „ <i>Dein Reisebüro begeistert</i> “	Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung	Gastvorträge konnten realisiert werden. a) Statt Terminvereinbarung mit Tui Cruises erfolgte der Vortrag durch Hapag Lloyd Cruises und MSC Cruises mit den Klassen TK 11A, 11B sowie 12A und 12B b) Dein Reisebüro begeistert: Terminvereinbarung konnte getroffen werden. Referent erkrankte leider kurzfristig schwer. Zusätzlich wurde ein weiterer Vortrag für die Kaufleute für Tourismus und Freizeit durch die stellvertretende Geschäftsführerin des Tourismusverband Franken durchgeführt.
Ausarbeitung von Lernsituationen für die Kaufleute für Tourismus und Freizeit 12. Klasse Optimierung von 10. und 11. Klasse	Abstimmung von Inhalten zwischen beteiligten Lehrern Erstellen eines Fachordners (ggf. mebis) um Zugriff für alle Kollegen zu ermöglichen	Optimierung der 10. und 11. Jahrgangsstufen wurde durchgeführt. Lernsituationen für die 12. Klasse wurden erstellt und werden weiterhin optimiert. Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Der digitale Fachordner steht für beteiligte Kolleginnen jederzeit zur Verfügung.
Ausarbeitung eines Projekts für die Kaufleute für Tourismus und Freizeit 12. Klasse, ggf. Reise-messe für deutsche Urlaubsregionen	Kooperativer Austausch zwischen TK- und KF-Einheiten.	Projekt für die 12. Jgst. wurde zurückgestellt, da Unterrichtsausfälle aufgrund von Krankheiten im SJ: 15/16 zu fachlichen Lücken führten. Diese konnte geschlossen werden. Zusätzlich wurden insgesamt drei Projekte in den Jgst. 10 und 11 erstellt (Incoming Projekt, Projekt Marketing Teil 1 und Marketing Teil 2, Projekt: Magic Cities) und durchgeführt.
Integration und Unterstützung neuer Kollegen	Allgemeine Verwaltungstätigkeiten, Klassenleitung Stoffeinarbeitung TK etc. Stoffeinarbeitung VS etc.	Stoffeinarbeitung erfolgte. Prozess läuft weiter.

Bilanzkonferenz 2016/17

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen/ Fachkraft und Kaufleute für Kurier-, Express- und Post- dienstleistungen

Qualitätsmatrix

Ziele	Maßnahmen	Ergebnisse
Welche Schul-, Fachbereichs- und Berufsbereichsziele haben wir uns gesetzt?	Welche Maßnahmen haben wir ergriffen, um die Jahresziele umzusetzen?	Welche Ergebnisse konnten mit den ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf die Jahresziele erreicht werden?
Optimale Verteilung der Schulaufgabentermine im KEP-Bereich	Gemeinsame Erstellung eines Zeitplanes	Ziel umgesetzt. Der Zeitplan führte zu einer verbesserten Verteilung der Schulaufgabentermine
Verbesserte Umsetzung der Fallbezogenen Fachgespräche (mündliche Prüfung)	Erarbeitung einheitlicher Fälle für die mündliche Prüfung	Neue Fälle wurden erarbeitet und im Probeauf bei der mündlichen Prüfung eingesetzt. Die Anforderungen in der mündlichen Prüfung wurden dadurch stärker vereinheitlicht. Allerdings müssen teilweise Überarbeitungen vorgenommen werden.
Verbesserung der Sozialkompetenz und des Arbeitsverhaltens in den KEP-Klassen	Erarbeitung einheitlicher Verhaltensregeln und Maßnahmen evtl. mit Unterstützung durch den Schulpsychologen	Verhaltensregeln und Maßnahmen wurden erarbeitet, wurden im Unterricht umgesetzt und führten zu einem positiveren Unterrichtsklima.
Förderung der Fach- und Handlungskompetenz der Schüler im Fach Logistische Leistungsprozesse (<i>und Umsetzung in einen didaktischen Jahresplan</i>)	Umsetzung am Beispiel des Lernfeldes 12: Beschaffungslogistik anbieten und organisieren	Ein didaktischer Jahresplan wurde erstellt. Zur Förderung der Fach- und Handlungskompetenz müssen allerdings noch Lernsituationen ausgearbeitet werden. Das Ziel wird deshalb im nächsten Schuljahr fortgeführt.
Verbesserung der Fachkompetenz der Schüler in den Fächern Sozialkunde und BGP im Hinblick auf die Abschlussprüfung	Erstellung einer Aufgabensammlung nach Themengebieten aus den Abschlussprüfungen (WISO) für den BGP- und Sozialkundeunterricht	Es wurden Aufgaben aus mehreren Abschlussprüfungen nach Themen und Klassen sortiert und ein themenspezifischer Aufgabekatalog erstellt. Das Ziel wird im nächsten Schuljahr fortgeführt.

Bilanzkonferenz 2016/17

Lagerlogistik

Qualitätsmatrix

Jahresziele	Maßnahmen	Ergebnisse
Welche Schul-, Fachbereichs- und BB-Ziele haben wir uns gesetzt?	Welche Maßnahmen haben wir ergriffen, um die Jahresziele umzusetzen?	Welche Ergebnisse wurden mit den ergriffenen Maßnahmen bzgl. der Jahresziele erreicht?
Verbesserung der Kommunikation	<p>Zentrales „schwarzes Brett“ im Sekretariat.</p> <p>Einführung eines „jour fixe“ der Abteilung; i.d.R. monatlich an wechselnden Schultagen (um eine Gleichbelastung der Kollegen zu erreichen); ab 02/2016</p>	<p>Das „schwarze Brett“ ist installiert und wird aufgesucht.</p> <p>Seit Schulhalbjahr 2015/ 16 finden „jour fixe“ regelmäßig statt. Dieses Ziel wird fortgeführt.</p>
Mitwirkung aller Lehrkräfte mit berufsbildendem Unterricht in Prüfungsausschüssen und Unterrichten in allen Jahrgangsstufen	<p>Heranführung an die Prüfertätigkeit.</p> <p>Einsatz in allen Lernfeldern</p>	<p>Kollegen wachsen mit Eigenengagement weiter in die Prüfertätigkeit nach.</p> <p>Wird von den Kollegen als nicht zwingend erforderlich empfunden, um als Prüfer eingesetzt zu werden; gem. fortgeführter Klassen wird es den Kollegen ermöglicht, alle Lernfelder kennen zu lernen.</p> <p>Dieses Ziel wird fortgeführt. Verbreiterung der IHK-Prüferbasis ab SJ 2016/ 17 erreicht.</p>
<p>Bildung von inhaltlichen Schwerpunktbereichen im BB LL durch sog. Fokusbereiche, mit denen gezielt die Unterrichtsinhalte nach Fächern und LFs differenziert fortentwickelt werden sollen.</p> <p>Zielpunkt in einigen Jahren: Funktionsgemäße und schüler-adäquate Didaktische Jahrespläne (DJP).</p>	<p>Einteilung des Kollegiums in sog. Fokusbereichsgruppen, in denen zunächst nach LF und aggregiert zu Fächern die bestehenden Unterrichtsverteilungspläne aktualisiert werden.</p> <p>Anschließend erarbeiten die Fokusbereichsgruppen die ersten DJPs.</p>	<p>Bildung der Fokusbereichsgruppen wurde im SJ 2015/ 16 erreicht.</p> <p>Inhaltliche Überarbeitung der bestehenden Unterrichtsverteilungspläne zum SJ 2016/ 17, Abschluss zum 31.01.2017 erreicht.</p> <p>Beginn der Arbeit an DJPs ab 02/2017, Abschluss einer exemplarischen Unterrichtseinheit zur Reklamation Ende des SJ 17/ 18.</p>

Bilanzkonferenz 2016/17

Sport

Qualitätsmatrix

Ziele	Maßnahmen	Ergebnisse
Welche Schul-, Fachbereichs- und Berufsbereichsziele haben wir uns gesetzt?	Welche Maßnahmen haben wir ergriffen, um die Jahresziele umzusetzen?	Welche Ergebnisse konnten mit den ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf die Jahresziele erreicht werden?
Festlegung von Verhaltensregeln/Umgangsformen im Sportunterricht für Schüler und Lehrer/innen	Schülerbefragung Lehrerwünsche	Auswertung und Besprechung der Feedback-Fragebögen

Bilanzkonferenz 2016/17

Bereich: Religion / Ethik

Qualitätsmatrix

Ziele	Maßnahmen	Ergebnisse
Welche Schul-, Fachbereichs- und Berufsbereichsziele haben wir uns gesetzt?	Welche Maßnahmen haben wir ergriffen, um die Jahresziele umzusetzen?	Welche Ergebnisse konnten mit den ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf die Jahresziele erreicht werden?
„Schule mit Courage. Schule ohne Rassismus“ Mitarbeit bei Maßnahmen zur Zertifizierung	<ul style="list-style-type: none"> Projektwoche „Rassismus“ Workshops zu den Themen „Rechtsextremismus und Islamismus“ „Lampedusa-Projekt“ 	<p>Zwei Unterrichtseinheiten von REN und NN vorbereitet, durchgeführt von allen Lehrkräften des Fachbereichs vom 20.-24. März 2017</p> <p>KRJ/OSA Weltethos-Projekt</p> <p>Nicht durchgeführt, werden im Schuljahr 2017/18 aufgenommen</p>
Verbesserung der Qualität des kompetenzorientierten RU	<ul style="list-style-type: none"> Teamteaching Kollegiale Hospitation Unterrichtsgänge zu kulturellen, kirchlichen und sozialen Einrichtungen 	<p>Durchgeführt FEY/GLA (im Speditionsbereich) und GLA/KFM (im RF-Bereich) – ganzjährig.</p> <p>Durchgeführt GLA, KFM: Trauerarbeit Klarakirche; KFM: Fairkauf-Führung (Thema nachhaltiger Konsum); HAG: Filmhaus-Kino; GLV, HAG: Kirchen der Altstadt</p>
Professionelle Vorbereitung auf die Arbeit in der Schulseelsorge	<ul style="list-style-type: none"> Fortbildungsmaßnahmen Schulseelsorge 	Treffen des Seelsorgeteams und Austausch über Umgang mit konkreten Fällen am 25.04.2017

3. Resümee

Der mit Gründung der B14neu im Schuljahr 2014/15 begonnene Qualitätsmanagementprozess formuliert aufbauend auf der im ersten Jahr gewonnenen Datenbasis seine Qualitätsleitziele. Hierbei ist im Sinne einer konstruktiven Weiterentwicklung von NQS deutlich zu erkennen, dass die Qualitätsarbeit auf der Ebene der Fach- und Berufsbereiche zunehmend ihren Schwerpunkt findet. Das NQS-Team unterstützt als dynamischer Dienstleister die aus den Fach- und Berufsbereichen stammenden Impulse und Projekte.

Was?	Wer?	Wo?	Wann?
Ziele/Beschlüsse	NQS-Team Kollegium	Fach- und Berufsbe- reichskonferenzen	2016/17 2017/18 ...
↑			
Logo	NQS-Team SMV	NQS-Sitzung SMV-Sitzungen	Juli 2016
↑			
Ziele/Beschlüsse	Kollegium	Abschlusskonferenz	Juli 2015
↑			
Leitbild	NQS-Team SMV	NQS-Sitzung SMV-Sitzungen	Mai 2015
↑			
Maßnahmen, z.B. zu TOP x	Kollegium	Fach- und Berufsbe- reichskonferenzen	April 2015
↑			
Qualitätsziele werden formuliert	Kollegium	Pädagogische Kon- ferenz	12.02.2015
↑			
Identifikation von Qualitätsbereichen TOP 10	NQS-Team	Funktionsträger- Konferenz	Januar 2015
↑			
Handlungsfelder werden Qualitätsbereichen zugeordnet	NQS-Team	Fach- und Berufsbe- reichskonferenzen	Januar 2015
↑			
Stärken-Schwächen-Analyse - B14 neu	Kollegium	Fach- und Berufsbe- reichstreffen	Januar 2015

Die Weiterentwicklung der schulischen und bereichsspezifischen Handlungsfelder erfolgt mit Blick auf den Orientierungsrahmen der Stadt Nürnberg, trägt somit zum Profil des kommunalen Schulwesens bei und stellt sich den besonderen Herausforderungen der Metropolregion. Insgesamt ist für die Schule eine Verfestigung der sich im Gesamtprozess herauskristallisierten Innovations-schneisen **Internationalisierung - Digitalisierung - Differenzierung** zu beobachten.

Internationalisierung/Integration

Mit der Durchführung von Erasmus-Projekten an der Beruflichen Schule 14 machen alle Beteiligten wichtige Erfahrungen in verschiedenen europäischen Kulturkreisen. Zudem übernehmen wir verstärkt Verantwortung bei der gesellschaftlich relevanten Integrationsaufgabe in Deutschland, indem wir wiederholt eine weitere Berufsintegrationsklasse einrichten und mit großem Engagement die Projekte „Schule ohne Rassismus“ durchführen.

Differenzierung

Um die anschließenden Übergänge in Schule und Beruf zu erleichtern, haben wir uns in unserem Leitbild verpflichtet, adressatengerechte Qualifizierungsmaßnahmen anzubieten. Diese reichen vom Kooperationsmodell „Logistik-Bachelors“ mit der Hamburger Fern-Hochschule für leistungsfähige Schüler/innen bis hin zu den erfolgreichen Begleitungen unserer förderwürdigen Schüler/innen durch ROCK YOUR LIFE oder dem Bildungspatenprogramm des Lehrstuhls Wirtschaftspädagogik der Universität Erlangen Nürnberg.

Digitalisierung

Alle Klassenzimmer verfügen über eine zeitgemäße DV-Ausstattung, welche die Umsetzung medienpädagogischer Kompetenzen sichert und sukzessive an die Entwicklung angepasst wird. Die mebis-Lernplattform dient Lehrkräften zur Gestaltung ihres digital gestützten Unterrichts und gewährleistet die sichere Kommunikation zwischen den Lernpartnern.